



Thema «Datensicherung» – wichtige Hinweise

Mit dem Thema «Datensicherung» muss sorgfältig umgegangen werden. Die Werbung im Zusammenhang mit IT-Mitteln suggeriert häufig, dass die Sicherheit heute schon alleine durch die Qualität der Produkte gegeben ist. Dies stimmt nicht! Mit dem breiteren Einsatz der IT-Mittel in den Praxen steigt auch die Abhängigkeit von den Dateninhalten! Das Thema «Datensicherung» muss mit grosser Aufmerksamkeit behandelt werden – vom Betreiber der Anlage.

Autor: Christian Schwendimann, Mitglied der Geschäftsleitung und Bereichsleiter Customer Services

Das Thema «Datensicherung» muss mit grosser Aufmerksamkeit behandelt werden – vom Betreiber der Anlage.

Grundsätzliches

Die Datensicherung ist Ihre «Versicherung» gegen Datenverlust. Ist bei einem Totalausfall des Hauptrechners keine oder nur eine alte, weit zurück liegende Datensicherung vorhanden, können die fehlenden Daten nicht wiederhergestellt werden. Die Anwender müssen in diesem Fall die Daten manuell nacherfassen, sofern diese überhaupt rekonstruiert werden können.

Die Verantwortung für die Durchführung und Funktionsfähigkeit der Datensicherung liegt beim Besitzer und Betreiber der Anlage. Lesen Sie hierzu den Auszug aus den allgemeinen Vertragsbedingungen der Vitodata AG.



Welche Daten müssen wie gesichert werden

Sicherung der Datenbank intern

vitomed2 arbeitet mit einer SQL-Datenbank (*Microsoft-SQL-Server*). Eine Eigenheit dieser Datenbank besteht darin, dass sie ohne zusätzliche Datensicherungsagenten nicht direkt gesichert werden kann.

Sollte vitomed2 eine Warnung ausgeben, dass die Datensicherung nicht durchgeführt werden konnte, müssen Sie unbedingt sofort Kontakt mit unserer Hotline aufnehmen, auch wenn die «normale» (externe) Datensicherung funktioniert hat.

Die SQL-Datenbank muss selber eine Sicherungsdatei (*Backup*) erstellen, welche zusätzlich auf dem internen Datenträger abgelegt wird (*Harddisk usw.*). Dieses Backup erfolgt automatisch während des laufenden Betriebes und es überprüft gleichzeitig die Konsistenz der Datenbank. Bei jedem Programmstart kontrolliert vitomed2, ob dieser automatische Prüf-/Backupvorgang während der letzten drei Tage mindestens einmal korrekt durchgeführt worden ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.

Sicherung auf externe Medien

(*Bänder, Wechseldisk, usw.*)

Bei einem Defekt der Harddisk sind nicht nur die Daten aus vitomed2 wichtig, sondern alles, was Sie auf dem Server abgelegt haben - inklusive den vitomed-Definitionsdateien, Listen, Dokumente usw.! Aus diesem Grund muss alles gesichert werden, was sich auf dem Server befindet. Während dem Sicherungsvorgang auf den externen Datenträger (*Medium*) dürfen Sie nicht am System arbeiten respektive müssen «ausgeloggt»/abgemeldet sein! Alle Dateien, welche während der Datensicherung in Gebrauch sind, können nicht gesichert werden!

Manchmal kommt es vor, dass ein partieller Datenverlust vom Anwender nicht unmittelbar bemerkt wird, weshalb ein Zugriff auf weiter in der Vergangenheit erstellte Sicherungsmedien notwendig sein kann. Wir empfehlen Ihnen für jeden Wochentag ein eigenes Sicherungsmedium zu verwenden. Für die Wochensicherung sollten Sie zwei bis vier Sicherungsmedien verwenden. Je nach Schutzbedarf kann die Sicherheit noch weiter erhöht werden, indem separate, bis zu 12 Monatssicherungen und bis zu 5 Jahressicherungen eingesetzt werden.

Denken Sie bitte daran, dass auch unvorhersehbare Ereignisse eintreten können, bei welchen das kom-

In Sachen Sicherheit empfiehlt Vitodata den Abschluss des Datensicherungsvertrages vitosave, bei dem die Vitodata AG Sie in Monatszyklen auffordert, abwechselnd unterschiedliche Sicherungsmedien zur Prüfung einzusenden.

plette IT-System einen Schaden erleidet (z.B. Feuer, Diebstahl, Wasser, usw.). Bewahren Sie dafür eines oder mehrere Sicherungsmedien ausserhalb der Praxis auf. Stellen Sie sicher, dass die Sicherungsmedien auf einem alternativen Sicherungsgerät zurückgelesen werden können. Informieren Sie sich bitte in dieser Angelegenheit beim Lieferanten Ihres Sicherungssystems.

ist über die Zeit hinweg eine gewisse Abnutzung bei den Materialien zu verzeichnen. Es empfiehlt sich deshalb, je nach Sicherungssystem, in regelmässigen Abständen die Medien zu ersetzen (z.B. Bänder alle zwei Jahre).

Lassen Sie die Sicherungsmedien regelmässig auf ihre Lesbarkeit überprüfen. Im Rahmen des Softwarewartungsvertrages haben Sie die Möglichkeit, die von der Vitodata AG häufig vertriebenen Sicherungsmedien einmal pro Jahr uns zuzustellen und prüfen zu lassen (Voraussetzung, das Sicherungssystem wurde auch bei der Vitodata AG gekauft).

Für eine weitergehende Sicherheit empfiehlt Vitodata den Abschluss des Datensicherungsvertrages **vitosave**, bei dem die Vitodata AG Sie in Monatszyklen auffordert, abwechselnd unterschiedliche Sicherungsmedien zur Prüfung einzusenden. Diese werden in der Vitodata AG geprüft und in einem Tresor gelagert, so dass ein Sicherungsmedium garantiert in lesbarer Form ausserhalb Ihrer Praxis aufbewahrt ist.



Datensicherung durchführen

Es gibt sehr viele unterschiedliche Datensicherungsgeräte. Bei der Installation wird Ihnen eine Anleitung zu Ihrem Gerät abgegeben, auf welche Sie zurückgreifen können.

Wurde das Sicherungsgerät nicht durch die Vitodata AG geliefert, lassen Sie sich idealerweise von Ihrem Lieferanten instruieren.

Lagern und Prüfen der Sicherungsmedien

Die Sicherungsmedien sind Träger der gesicherten Daten - sie sind entsprechend sorgfältig zu behandeln.

Lagern Sie bitte die Sicherungsmedien nicht in unmittelbarer Nähe von Magnetfeldern. Auch vom Aufbewahren der Bänder in unmittelbarer Nähe des Computers raten wir ab, denn bei einem allfälligen Diebstahl der Anlage werden so mit grosser Wahrscheinlichkeit auch Ihre Bänder entwendet.

Durch den vielfachen Einsatz der Sicherungsmedien



Zurücklesen ab dem Sicherungsmedium

Je nach verwendetem Sicherungssystem ist in der Bedienungsanleitung das Rücklesen der Daten ab Sicherungsmedium beschrieben.

Vitodata empfiehlt dringend, sich für diese Arbeit an die Hotline zu wenden, damit sich ein geübter Supporter dieser Sache annehmen kann. Durch falsche Manipulation können Daten und Inhalte des Computers unwiderruflich gelöscht werden!



**Sie möchten mehr Informationen?
Telefon 052 320 55 55
oder info@vitodata.ch**

vitodata

Hauptsitz

Vitodata AG
Deisrütistrasse 10
8472 Oberrohringen
Telefon 052 320 55 55
Telefax 052 320 55 66
info@vitodata.ch

Zweigstelle West

Vitodata AG
Salomegasse 17
2503 Biel/Bienne
Telefon 032 358 22 66
Telefax 032 358 22 67
info@vitodata.ch

www.vitodata.ch